



DAS LEHРАМССТУДИУМ AN DER UNIVERSITÄT POTSDAM

Der Weg ins Lehramt im Land Brandenburg



Inhalt

Berufswunsch Lehrer*in.....	3
Der Weg ins Lehramt im Land Brandenburg.....	5
Schulische Bildungsgänge im Land Brandenburg	6
Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam	8
Bewerbung und Immatrikulation	12
Relevanz der Fächerkombinationen	14
Praktika im lehramtsbezogenen Studium	16
Perspektive Schule - Berufseinstieg in Brandenburg	19
Beratungsmöglichkeiten und Kontakt	20
Impressum	23

Berufswunsch Lehrer*in

Sie möchten etwas Bedeutsames an die nächsten Generationen weitergeben? Sie denken darüber nach, Lehrer*in zu werden?

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Lehramtsstudium an der Universität Potsdam interessieren und für einen Beruf, der stetig im Wandel und maßgeblich für die Entwicklung unserer Gesellschaft ist.

Den meisten ist sicher bewusst, dass Lehrer*innen keine beneidenswerten Halbtagsjobber*innen sind, sondern einem anspruchsvollen und interessanten Beruf nachgehen.

Aufgaben, die auf künftige Lehrer*innen zu kommen, sind vielfältig. Sie müssen nicht nur in der Lage sein, Wissen zu vermitteln, Schüler*innen im Lernprozess differenziert zu fördern, sondern werden die ihnen anvertrauten jungen Menschen auch erziehen, beraten sowie deren Leistungen beurteilen und dabei mit verschiedenen Akteur*innen zusammenarbeiten. Dabei ist es notwendig, sich auf die Bedürfnisse von Schüler*innen unterschiedlicher Altersstufen einzustellen, Verständnis für die entwicklungspychologische Situation der Lernenden aufzubringen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Um die Anforderungen des Berufsalltags meistern zu können, benötigen Lehrer*innen zum Beispiel:

- pädagogische Kompetenz
- hohe fachliche Kompetenz
- kommunikative Kompetenz
- persönliche Eigenschaften wie Empathie und Gelassenheit, Selbstdisziplin, Kontaktfreudigkeit
- Reflexions- und Urteilsvermögen
- Fähigkeit, mit Belastung umzugehen
- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, im System Schule zu arbeiten

Wenn Sie sich gerade in der Entscheidungsfindung für ein berufliches Ziel befinden und dabei den Lehrberuf in Erwägung ziehen, kann es sinnvoll sein, einzuschätzen, wie die eigenen Erwartungen im Verhältnis zu den Anforderungen stehen und sich konkrete Fragen zu stellen.

Hierzu gibt es verschiedene Tests, die durch gezielte Fragen dabei unterstützen, den eigenen Berufswunsch zu reflektieren. Das Ergebnis dieser Tests sowie alle weiteren Fragen zur Studienwahl können Sie jederzeit auch in der Zentralen Studienberatung besprechen.

Online-Self-Assessment-Test der Universität Potsdam		osa.uni-potsdam.de
Fit für den Lehrerberuf		www.coping.at/index.php?fit-l-nutzen
Unverbindlicher Eignungstest für alle Lehramtsstudienbewerber*innen		www.cct-germany.de



Der Weg ins Lehramt im Land Brandenburg

Die Lehramtsausbildung gliedert sich in drei Phasen. Die erste Phase umfasst das Studium an der Universität. Daran anschließend wird in der zweiten Phase der Vorbereitungsdienst – das sogenannte Referendariat – absolviert. Der Vorbereitungsdienst wird mit der Staatsprüfung abgeschlossen. Mit dem Bestehen der Staatsprüfung

wird die Befähigung für ein Lehramt erworben. Damit ist die Voraussetzung für eine Einstellung in den staatlichen Schuldienst gegeben. Dem Vorbereitungsdienst schließt sich die dritte Phase nach dem Berufseinstieg mit der Fortbildung einschließlich der Berufseingangsphase und der Weiterbildung an.

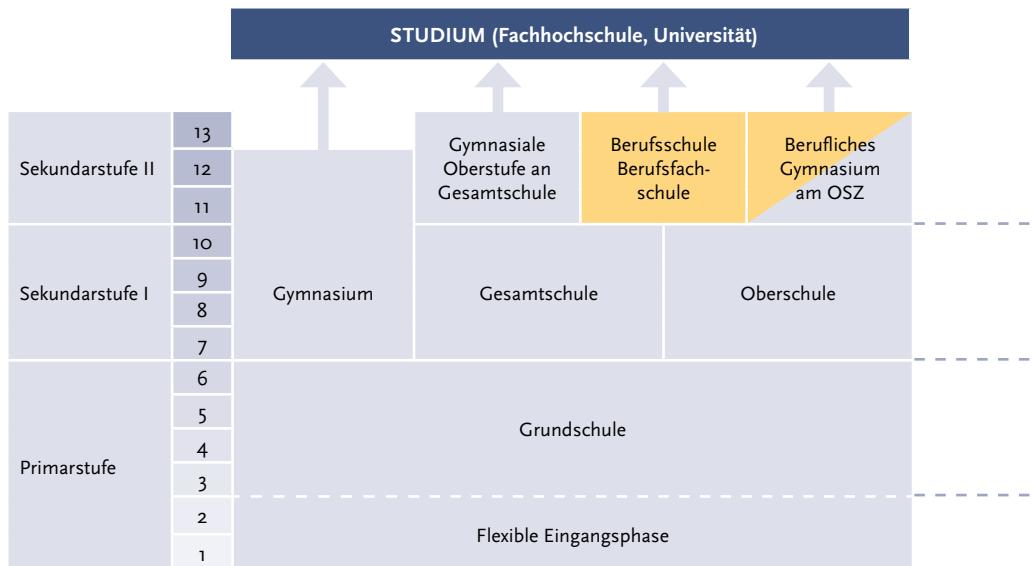
1 Lehramtsstudium					
Bachelorstudium*	6 Semester	Abschluss: Bachelor of Education			
Masterstudium	4 Semester	Abschluss: Master of Education			
2 Vorbereitungsdienst					
• Lehramt für die Primarstufe	12 Monate	Abschluss: Staatsprüfung			
• Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer)					
• Lehramt für Förderpädagogik	18 Monate				
• Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)					
3 Fort- und Weiterbildungen während der Berufstätigkeit					

* Für das Lehramtsstudium für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) bietet die Universität kein Bachelorstudium an.

Im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt ist auch die Entscheidung für eine bestimmte Schulstufe zu betrachten. Wie sieht die Schulstruktur im Land

Brandenburg konkret aus? Einzelheiten und Informationen zu den jeweiligen Schulformen und zugeordneten Lehrämtern können Sie der folgenden Übersicht entnehmen.

Schulische Bildungsgänge im Land Brandenburg



Quelle: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schulformen-brb



Erik Mihan
Sport und Englisch
Lehramt für die Sekundarstufen I und II

“Was ich an meinem Studium an der Universität Potsdam besonders schätze, ist der enge Zusammenhalt und Austausch zwischen den Studierenden. Egal ob während den Lehrveranstaltungen, beim gemeinsamen Lernen auf dem Campus oder in der Freizeit - in Potsdam wird gemeinsam studiert. Die Hilfsbereitschaft unter uns Studierenden ist hoch und die Gemeinschaft bereichert mein Studienleben. Viel motivierender könnte ich mir mein Studium kaum vorstellen. Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam begeistert mich besonders durch den großen Teil an Praxiskursen, vor allem im Fach Sport. Die Dozierenden legen großen Wert auf die Anwendbarkeit der Seminarinhalte auf die Praxis. Zusätzlich verfügt die Universität Potsdam über hervorragend ausgestattete Sportanlagen, welche wir als Studierende auch außerhalb der Kurszeiten nutzen können.“

Zugeordnete Lehrämter	
Lehramt für die Sekundarstufen I und II / Schwerpunkt Sek II	Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)
Lehramt für die Sekundarstufen I und II / Schwerpunkt Sek I	Lehramt für Förderpädagogik (an Gesamt- und Oberschulen)
Lehramt für die Primarstufe	
Lehramt für die Primarstufe mit dem Schwerpunkt Inklusionspädagogik	





Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam

Mit rund 4.600 Lehramtsstudierenden ist die Universität Potsdam die größte lehrerbildende Hochschule im Land Brandenburg. Hier werden Sie als angehende Lehrkraft durch die Vermittlung von fundiertem Fachwissen, bildungswissenschaftlichen Kompetenzen, didaktischer Expertise und durch einen hohen Praxisanteil optimal auf Ihre Arbeit an Schulen und deren Zukunftsthemen vorbereitet.

Ein wichtiger Begleiter im Lehramtsstudium ist unser [Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung](#) (ZeLB). Es trägt gemeinsam mit den lehrerbildenden Fakultäten die Verantwortung für die Lehrerbildung und Bildungsforschung an der Universität Potsdam und ist Anlaufpunkt für die studienbegleitenden Praktika. Zu seinen wichtigsten Aufgaben darüber hinaus gehören der Erlass der Ordnungen für die schulpraktischen Studien und die lehramtsbezogene Qualitätssicherung.

Die Universität Potsdam unterbreitet ein Lehrangebot für folgende Lehrämter:

	Bachelor	Master
Lehramt für die Primarstufe	✓	✓
Lehramt für die Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusionspädagogik	✓	✓
Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer)	✓	✓
Lehramt für Förderpädagogik	✓	✓
Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)	–	✓

Im Lehramtsstudium an der Universität Potsdam studieren Sie zwei Fächer, deren Gewichtung im Studium Sie den folgenden Tabelle entnehmen können. Eine Ausnahme bildet das Lehramt für Förderpädagogik - hier studieren Sie ein Fach. Im gestuften Studium mit den Abschlüssen Bachelor of Education und Ma-

ster of Education wird der Umfang des Studiums in Leistungspunkten (LP) angegeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von in der Regel 30 Zeitstunden. Einem Semester werden in der Regel 30 LP zugrunde gelegt.

Struktur und Leistungspunkteverteilung

Lehramt für die Primarstufe

		Bachelor	Master
Fach 1	Deutsch	33 LP	24 LP
	Mathematik		
Fach 2	Deutsch	33 LP	24 LP
	Englisch		
	Kunst		
	Mathematik		
	Musik		
	Sachunterricht		
	Sport		
Grundschulbildung	Allgemeine Grundschulpädagogik und -didaktik	87 LP	12 LP
	Fachwissenschaftliche und -didaktische Grundlagen für den Anfangsunterricht in den Fächern: Deutsch, Englisch, Mathematik, Sachunterricht, Ästhetische Bildung, (Kunst, Musik, Bewegung)		
Bildungswissenschaften (inkl. inklusionspädagogische und -didaktische Grundlagen)		18 LP	18 LP
Schulpraktikum		–	24 LP
Bachelor- bzw. Masterarbeit		9 LP	18 LP
Summe		180 LP	120 LP

Eine Besonderheit ergibt sich inhaltlich bei dem Fach Sachunterricht. Das Fach Sachunterricht wird im Land Brandenburg bis zur vierten Klasse unterrichtet. Da die Grundschule im

Land Brandenburg auch den Unterricht für die Jahrgangsstufen 5 und 6 einschließt, wird im Fach Sachunterricht ein so genanntes „Bezugsfach“ studiert.

Mögliche Bezugsfächer im Rahmen des Studiums von Sachunterricht

Gesellschaftswissenschaften (GeWi)	Naturwissenschaften (NaWi)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER)	Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)

Lehramt für die Primarstufe mit dem Schwerpunkt Inklusionspädagogik

		Bachelor	Master
Fach 1	Deutsch	36 LP	21 LP
Fach 2	Mathematik	36 LP	21 LP
Inklusionspädagogik	Allgemeine Inklusionspädagogik	75 LP	24 LP
	Förderschwerpunkt Sprache		
	Förderschwerpunkt Lernen		
	Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung		
Bildungswissenschaften		24 LP	12 LP
Schulpraktikum		–	24 LP
Bachelor- bzw. Masterarbeit		9 LP	18 LP
Summe		180 LP	120 LP

Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer)

	Bachelor	Master Sek. I	Master Sek. II
Fach 1	69 LP	21 LP	30 LP
Fach 2	69 LP	21 LP	30 LP
Bildungswissenschaften (inkl. inklusionspädagogische und -didaktische Grundlagen)	30 LP	36 LP	18 LP
Akademische Grundkompetenzen	3 LP	–	–
Schulpraktikum	–	24 LP	24 LP
Bachelor- bzw. Masterarbeit	9 LP	18 LP	18 LP
Summe	180 LP	120 LP	120 LP

Im Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) müssen Sie beim Übergang in das Masterstudium entscheiden, ob Sie den Master mit der Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I oder den Master mit der Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II anschließen möchten. Bitte beachten Sie, dass die Masterschwerpunktbildung bei den Fächern

latein, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde und Wirtschaft-Arbeit-Technik festgelegt ist (siehe S. 11). Der Unterschied zwischen den beiden Schwerpunkten im Studium besteht in einem größeren LP-Anteil der Bildungswissenschaften bei der Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I bzw. der beiden Fächer bei der Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II.

Für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) können folgende Fächer an der Universität Potsdam studiert werden:

Fächer im Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer)			
Biologie	Informatik	Physik	
Chemie	Kunst	Politische Bildung (PB)	
Deutsch	Latein ¹	Polnisch	
Englisch	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER) ²	Russisch	
Französisch	Mathematik	Spanisch	
Geographie	Mathematik und Physik im Verbund (MaPhy) ³	Sport	
Geschichte	Musik	Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) ²	

¹ im Masterstudium ausschließlich Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II möglich

² im Masterstudium ausschließlich Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I möglich

³ Mathematik und Physik im Verbund kann mit keinem anderen Fach kombiniert werden.

Da Latein im Masterstudium ausschließlich mit Schwerpunkt Sekundarstufe II, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde und Wirtschaft-Arbeit-Technik aber ausschließlich mit Schwerpunkt Sekundarstufe I gewählt werden können, ist ein Lehramtsbezogenes Masterstudium im Land Bran-

denburg bei Wahl der Kombination von Latein und Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde bzw. Latein und Wirtschaft-Arbeit-Technik nicht möglich. Bewerbung und Immatrikulation erfolgen stets für die gewählte Fächerkombination. Weitere Kombinationseinschränkungen bestehen nicht.

Lehramt für Förderpädagogik

		Bachelor	Master
Fach <i>Sie wählen ein Fach.</i>	Deutsch	69 LP	21 LP
	Englisch		
	Mathematik		
	Sport		
	Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)		
Allgemeine Förder- und Inklusionspädagogik		30 LP	15 LP
Förderschwerpunkt I	Emotionale und soziale Entwicklung oder Lernen	27 LP	15 LP
Förderschwerpunkt II	Lernen* oder Sprache oder Geistige Entwicklung	27 LP	15 LP
Bildungswissenschaften		18 LP	12 LP
Schulpraktikum		–	24 LP
Bachelor- bzw. Masterarbeit		9 LP	18 LP
Summe		180 LP	120 LP

* Nur für Studierende, die als Förderschwerpunkt I den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung gewählt haben.

Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)

		Master
Fach 1 (berufliches Fach)	Technikdidaktik (Berufspädagogik) Wirtschaft und Verwaltung	18 LP
Fach 2 (allgemeinbildendes Fach)	Mathematik Informatik Wirtschafts- und Sozialkunde und Politische Bildung	45 LP
Bildungswissenschaften	inkl. berufspädagogische und didaktische Grundlagen	42 LP
Masterarbeit		15 LP
Summe		120 LP

Das Lehramtsstudium für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) ist ein besonderes Masterstudium, welches die Möglichkeit einer Lehramtslaufbahn eröffnet, ohne vorher ein lehramtsbezogenes Bachelorstudium abgeschlossen zu haben. Die Vorbildung eines fachwissenschaftlichen Bachelorstudiums dient als Grundlage und wird im Masterstudium mit fachdidaktischen Inhalten verknüpft und für die angestrebte Lehrtätigkeit erweitert.

Bei entsprechenden fachlichen Voraussetzungen ist der Studiengang offen für Studierende mit unterschiedlichsten fachwissenschaftlichen Bachelorabschlüssen wie z.B. Bachelor of Engineering, Bachelor of Science oder Bachelor of Arts. Anschlussfähige Bachelorstudiengänge für

das berufliche Fach „Technikdidaktik (Berufspädagogik)“ bietet die Universität Potsdam nicht an. Das Bachelorstudium muss daher an einer anderen Hochschule absolviert werden. Für das berufliche Fach „Wirtschaft und Verwaltung“ können vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung folgende Ein-Fach-Bachelorstudiengänge an der Universität Potsdam anschlussfähig sein: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus können auch hier fachlich einschlägige Bachelorabschlüsse anderer Hochschulen anschlussfähig sein. Über die konkreten Zugangsvoraussetzungen informieren Sie sich im Internet und der Zulassungsordnung berufliches Lehramt: www.uni-potsdam.de/studium/zugang/beerbung-master/lehramt

Bewerbung und Immatrikulation

Informationen zu Bewerbung und Immatrikulation bzw. zu bestehenden Zulassungsbeschränkungen und besonderen Zugangsvoraus-

setzungen können Sie dem jeweils aktuellen Studienangebot und den Ausführungen auf unserer Webseite entnommen werden.

Bachelorstudium	Masterstudium
 www.uni-potsdam.de/bewerbung-bachelor	 www.uni-potsdam.de/bewerbung-master



Lena Bombowsky

Deutsch und Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde
Lehramt für die Sekundarstufen I und II

“ Für mich macht vor allem der hohe Praxisanteil das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam sehr besonders. Schon im Bachelorstudium hat man viele Möglichkeiten, den Schulalltag hautnah mitzuerleben und auch selbst zu unterrichten. Im Austausch mit Kommiliton*innen und Dozierenden kann man so die Theorie und die Praxis immer wieder verbinden und reflektieren. In meinen Fächern habe ich zudem viele Optionen, Themen und Inhalte auszuwählen und zu vertiefen. Außerdem habe ich mit dieser Fächerkombination das Glück, am wohl schönsten Standort der Universität Potsdam studieren zu dürfen – am Neuen Palais. Aber Potsdam hat noch so viel mehr zu bieten als seine Schlösser und Gärten. Wer es grün mag, das Wasser liebt und trotzdem auch mal den Stadttrubel genießt, ist hier genau richtig. Aus meiner Sicht ist Potsdam die perfekte Mischung – und wenn es doch mal Großstadt oder Natur pur sein soll, ist beides mit der Bahn maximal 30 Minuten entfernt.“



Elisa Mauke

Deutsch und Geschichte
Lehramt für die Sekundarstufen I und II

“ Ich stamme aus einer Gemeinde im Landkreis Oder-Spree im östlichen Brandenburg. An der Universität Potsdam zu studieren, ermöglichte es mir, weiter in meinem Heimatbundesland zu bleiben, gleichzeitig aber meine Interessen in der schieren Breite an Vereinen und Initiativen der Stadt neu zu finden. Als Lehramtsstudentin der Fächer Deutsch und Geschichte besteht ein Großteil meiner Arbeitswoche aus dem Lesen von Texten, dabei oftmals Romane im Kontext der Literaturwissenschaften. Las ich damals Kafka, Frisch oder Remarque für mich allein, empfinde ich nun den gemeinsamen Austausch über das Gelesene in meinen Seminaren an der Universität als so bereichernd. Durch die Stimmen meiner Kommiliton*innen entdecke ich in jedem Text neue Details. Genau das zeigt mir, wie Literaturunterricht in der Schule gelebt sein sollte: kooperativ, kreativ und persönlich relevant.“

Relevanz der Fächerkombinationen

Bei der Wahl der Fächerkombination sind verschiedene Aspekte ausschlaggebend. Wie den vorstehenden Ausführungen zu entnehmen ist, gibt es nur wenige Einschränkungen, viele Kombinationen sind daher denkbar. Wesentliche Aspekte sind die persönlichen Kompetenzen, Interessen und insbesondere beim Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) die Kompetenzen aus Ihrem nicht-lehramtsbezogenen Bachelorstudium. Aber auch andere Aspekte können beachtet werden. Ein beispielhafter Blick in die Verordnung für die Sekundarstufe I und für die Gymnasiale Oberstufe macht deutlich, in welchem Umfang die verschiedenen Fächer in den jeweiligen Schulstufen unterrichtet werden. Werden Fächer miteinander kombiniert, die in der gewählten Schulstufe einen geringen Stundenumfang haben, kann das ggf. Auswirkungen auf den Berufseinstieg haben.

Eine Kontingentstundentafel legt für jede Schulart fest, wie viele Jahreswochenstunden insgesamt in den Schuljahren bis zum Abschluss des Bildungsgangs zu erteilen sind. Wie diese Jahreswochenstunden jedoch auf die einzelnen Klassenstufen verteilt werden, entscheiden die einzelnen Schulen. Auf der nachfolgenden Seite ist beispielhaft die Kontingentstundentafel am Gymnasium im Land Brandenburg abgebildet.

Welche Aspekte bei der Wahl einer Fächerkombination für Sie persönlich Bedeutung haben, wird unterschiedlich sein. Umfassende Beratung zur Entscheidungsfindung bietet Ihnen die Zentrale Studienberatung.



KONTINGENTSTUNDENTAFEL GYMNASIUM				
Lernbereich/Fach	Stunden- kontingent Jahrgangsstufen 7 und 8 ²	Stunden- kontingent Jahrgangsstufen 9 und 10 ²	Mindeststunden Jahrgangsstufen 7 bis 10 insgesamt ²	Mindeststunden Jahrgangsstufen 5 bis 10 insgesamt ³
Deutsch	8	8	14	22
1. Fremdsprache	8	6	14	19/22
2. Fremdsprache	8	7	14	22/14
Mathematik	8	8	14	22
Biologie ⁴				
Chemie ⁴	10	10	18	16
Physik ⁴				
Geographie ⁵				
Geschichte ⁵	6	9	13	16
Politische Bildung ⁵				
Lebensgestaltung Ethik-Religion	4	2	6	8
Wirtschaft- Arbeit-Technik	2	2	3	5
Kunst				
Musik	4	4	6	14
Sport	6	6	12 ¹	18 ¹
Schwerpunkt- unterricht		7	6 (für eine Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 9) 4 ⁶ (für eine Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 10)	
Summe	64	69	133	195
Fremdsprache als Wahlunterricht ab Jahrgangsstufe 9 (oder ab Jahrgang- sstufe 10)		6 (4)	6 (für eine Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 9) 4 ⁶ (für eine Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 10)	

¹ In jedem Schuljahr sollen drei Wochenstunden im Fach Sport unterrichtet werden.

² Gilt nicht für die Leistungs- und Begabungsklassen.

³ Gilt nur für die Leistungs- und Begabungsklassen; Für die erste und zweite Fremdsprache gelten entweder beide Angaben vor oder beide Angaben nach dem Schrägstrich.

⁴ Wird in Leistungs- und Begabungsklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 als Unterrichtsfach Naturwissenschaften unterrichtet.

⁵ Wird in Leistungs- und Begabungsklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 als Unterrichtsfach Gesellschaftswissenschaften unterrichtet.

⁶ Die Fremdsprache kann auch mit je zwei Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 unterrichtet werden.

Quelle: Anlage 1 der Verordnung über die Bildungsgänge in der Sekundarstufe I (Sek I-IV) vom 2.08.2007 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II 2007, [Nr. 16], S. 200, S. 221), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9.02.2022 (GVBl. II/22, [Nr. 17])

Praktika im lehramtsbezogenen Studium

Schulpraktische Studien, also Praxisphasen, haben an der Universität Potsdam sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium eine besondere Bedeutung und sind ein integraler Bestandteil der Ausbildung für unsere zukünftigen Lehrer*innen. Die schulpraktischen Studien werden semesterbegleitend oder als Block in der vorlesungsfreien Zeit absolviert. Grundsätzlich sind sie an Ausbildungsschulen und anderen pädagogischen oder sozialen Einrichtungen im Land Brandenburg durchzuführen.

Im Bachelorstudium absolvieren die Studierenden ein Orientierungspraktikum (Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) und Lehramt für Förderpädagogik) bzw. ein Integriertes Eingangspraktikum (Lehramt für die Primarstufe), ein Praktikum in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern und je ein fachdidaktisches Tagespraktikum in den beiden gewählten Fächern bzw. beim Lehramt für Förderpädagogik in dem gewählten Fach. Im Masterstudium absolvieren die Studierenden ein Psychodiagnostisches Praktikum und ein Schulpraktikum

im Umfang von 15 Wochen an einer Ausbildungsschule im In- oder Ausland. Die Schulpraktischen Studien werden von den Bildungswissenschaften, der Inklusions- und der Förderpädagogik sowie den gewählten Fächern verantwortet. Somit werden in allen Professionsbereichen im Bachelor- und Masterstudium praktische Kompetenzen erworben.

Eine Ausnahme bildet das besondere Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer). Für dieses Lehramt entfällt das Schulpraktikum, dafür ist der Vorbereitungsdienst auf 18 Monate verlängert. Ein Orientierungspraktikum, ein Praktikum in pädagogisch/diagnostischen Handlungsfeldern der Beruflichen Bildung sowie fachdidaktische Tagesspraktika in beiden Fächern müssen dennoch absolviert werden.

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZelB) steht bei weiteren Fragen zu Praktika beratend zur Seite: www.uni-potsdam.de/zelb/praktika/allgemeine-informationen



Nadja Mix

Deutsch und Geschichte

Lehramt für die Sekundarstufen I und II

“ Den endgültigen Entschluss mein Praxissemester in Oslo zu absolvieren, habe ich nach der wertvollen Beratung zum Auslandspraktikum im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung gefasst. Nach dieser ersten längeren Lehrererfahrung habe ich bemerkt, dass ich Spaß an dieser Arbeit habe. Finanziert habe ich mein Praktikum im Ausland über das Stipendium Lehramt. International des DAAD. Ich kann allen, die ihr Praxissemester im Ausland machen wollen, anraten, sich für dieses Stipendium zu bewerben, denn es ist das „Rundum-sorglos-Paket“. Das Leben im Ausland hat mich persönlich sehr bereichert. Ich kann jedem empfehlen, den Mut zu haben und diesen Schritt zu wagen. Es lohnt sich in jedem Fall!“

PRÄKTIKA

BACHELORSTUDIUM ¹					MASTERSTUDIUM ²						
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	Fachsemester	
Praktikum in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern ≥ 10 Tage, mind. 30 h, Vorbereitungs-, Begleit-, Auswertungsseminar Betreuung Kinder-/Jugendgruppen in der Jugendhilfe, Vereinen/Verbänden... Bearbeitung inklusionspädagogischer Fragestellungen		Fachdidaktisches Tagespraktikum semesterbegleitend in jedem Fach, Umfang je 30 Unterrichtsstunden Gruppenhospitationen, 2 Unterrichtsvorlesungen je Fach begleitet durch Fachdidaktik		Schulpraktikum (Praxissemester) 17 Wochen, davon 15 an der Schule 66 h Hospitation und angeleiteter Unterrichten + 25 h selbstständiger Unterricht je Fach bzw. Aufgabenermittlung für Forderpädagogik, auch 25 h im Aufgabenbereich Diagnostizieren, Fördern und/oder differenziert Unterrichten Vorbereitungswoche Begleitseminare in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften Nachbereitungswoche		Orientierungspraktikum (OP) / Integriertes Eingangspraktikum (IEP) semesterbegleitend (IEP), 3 Wochen (OP), 40 Unterrichtsstunden (OP) bzw. 40 Stunden Hospitationen (IEP) Vorbereitungs-, Begleit-, Auswertungsseminar Unterricht beobachten, beschreiben, reflektieren Eignungsberatung		Orientierungspraktikum Erfolgsfeld für das 1. FS 3 Wochen, 40 Unterrichtsstunden Hospitationen, Vorbereitungs-, Begleit-, Auswertungsseminar Unterricht beobachten, beschreiben, reflektieren Eignungsberatung		Praktikum in pädagogisch/diagnostischen Handlungsfeldern der Beruflichen Bildung 10 Tage, mind. 30 h, Vorbereitungs-, Begleit-, Auswertungsseminar Bearbeitung berufs- oder inklusionspädagogischer Fragestellungen insbes. in außerschulischen und berufsvorbereitenden Einrichtungen für Jugendliche mit besonderen Bildungs- und Erziehungsbefüriffen, Berufsbildungswerten sowie überbetrieblichen und betrieblichen Ausbildungssätzen	
Orientierungspraktikum Erfolgsfeld für das 1. FS 3 Wochen, 40 Unterrichtsstunden Hospitationen, Vorbereitungs-, Begleit-, Auswertungsseminar Unterricht beobachten, beschreiben, reflektieren Eignungsberatung		Fachdidaktisches Tagespraktikum Erfolgen je nach Studienbeginn und Fach für das 1., 2. oder 3. FS semesterbegleitend in jedem Fach, Umfang je 30 Unterrichtsstunden Gruppenhospitationen, 2 Unterrichtsstunden je Fach begleitet durch Fachdidaktik		Fachdidaktisches Tagespraktikum Erfolgen je nach Studienbeginn und Fach für das 1., 2. oder 3. FS semesterbegleitend in jedem Fach, Umfang je 30 Unterrichtsstunden Gruppenhospitationen, 2 Unterrichtsstunden je Fach begleitet durch Fachdidaktik		Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) empfohlen		Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) empfohlen			

¹ Eine konkrete Empfehlung für ein bestimmtes Semester erfolgt im jeweils empfohlenen Studienverlaufsplan.
 2 Beim Lehramt für die Primarstufe werden das Schulpraktikum und das Psychodiagnostische Praktikum für das 2. Fachsemester empfohlen.



Michelle Recktenwald

Deutsch und Politische Bildung
Lehramt für die Sekundarstufen I und II

“ Schule, Schule und noch mehr Schule! Während des Studiums arbeitet man darauf hin, die Rollen zu wechseln und die Schule wieder als Lehrkraft zu betreten. In verschiedenen Praktika wird die Möglichkeit gegeben, sich auszuprobieren. Es ist einzigartig und spannend, mit Schüler:innen und Lehrkräften zu arbeiten, sich auszutauschen und gemeinsam Lernprozesse zu gestalten. An meiner Praktikumsschule durfte ich in verschiedene AG's schnuppern und auch Exkursionen begleiten. Bei diesen Gelegenheiten konnte ich Schüler:innen auch außerhalb des klassischen Unterrichtssettings kennen lernen. Das waren meine Highlights!“



Julia Moritz

Musik und Deutsch
Lehramt für die Primarstufe

“ Das Studium an der Universität Potsdam bildet die Grundlage für die Entwicklung meiner Lehrerpersönlichkeit. Neben dem grundlegenden pädagogisch/didaktischen Kompetenzerwerb in den allgemeinbildenden Fächern und den fachwissenschaftlichen Inhalten im Fach Deutsch, wird in Musik Wissenschaftlich-Analytisches mit Künstlerisch-Praktischem verknüpft. Besonders bereichernd sind für mich die gemeinsamen Projekte, von dozierender oder studentischer Seite, die immer wieder zu gemeinsamen Musiziersituationen führen. Egal ob Hauptfach Klavier, Gesang oder jedes andere erdenkliche Instrument.“

Perspektive Schule - Berufseinstieg im Land Brandenburg

Das Land Brandenburg ist dauerhaft auf der Suche nach neuen Lehrkräften für jede Schulstufe. Jedes Jahr werden rund 1.000 Lehrer*innen neu eingestellt. Absolvent*innen eines Lehramtsstudiums an der Universität Potsdam und des sich anschließenden Vorbereitungsdienstes an einer Schule (Referendariat) haben damit sehr gute Chancen auf eine Festanstellung im Landesdienst samt Verbeamung, wenn die Voraussetzungen dafür stimmen.

Hinweis für Studierende, deren Erstsprache nicht Deutsch ist: Bitte beachten Sie, dass Sie für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst über die für den Unterricht erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse, mindestens jedoch auf der Kompetenzstufe C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, verfügen müssen. Wei-

terführende Informationen finden Sie auf den Seiten des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg:
<https://mbjs.brandenburg.de/bildung/lehrerin-lehrer-in-brandenburg.html>

Im Land Brandenburg werden alle angestellten Lehrkräfte gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vergütet. Dabei haben die Lehrer*innen in Brandenburg eine Lehrverpflichtung von 27 Pflichtstunden pro Woche an Grundschulen bzw. 25 Pflichtstunden pro Woche an Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen. Darüber hinaus ist Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Fortbildungen, Elterngespräche und schulische Konferenzen einzuplanen.

Beratungsmöglichkeiten und Kontakt

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Die ZSB berät bezüglich Studienentscheidung, Studiengang, Studienaufbau, Studienverlauf, Abschlüssen, Hochschulzugang und vielem mehr.

Universität Potsdam
Zentrale Studienberatung
Am Neuen Palais 10 | Haus 08 | 14469 Potsdam
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de/zsb



Aktuelle Beratungszeiten
www.uni-potsdam.de/studium/beratung/zsb/kontakt

Bei besonderen Beratungsanliegen ist es möglich, einen Termin zu vereinbaren.
Beratungsgespräche nach Vereinbarung finden auch außerhalb der angegebenen Sprechzeiten statt.

Studentische Info-Hotline – von Studierenden für Sie
Telefon: +49 331 977-4088 und -4089
Die aktuellen Beratungszeiten finden Sie hier:
www.uni-potsdam.de/studium/beratung/zsb/kontakt



Studienfachberatung

Die Studienfachberatung berät bei fachspezifischen Fragen zu Inhalten, Aufbau und Schwerpunkten des Studiums und zur Gestaltung des Studienplanes.

Kontaktdaten der Studienfachberatungen
www.uni-potsdam.de/studium/beratung/studienfachberatung



Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB)

Das ZeLB berät bei Fragen zur Organisation der schulpraktischen Studien (außer fachdidaktische Tagespraktika) und zum Schulpraktikum sowie der Koordination von Studienabläufen.

Universität Potsdam
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Am Mühlenberg 9 | Haus 62 (H-Lab)
14476 Potsdam OT Golm
E-Mail: ZeLB-GS@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de/zelb



<p>Praktikumsbüro Bachelor und Praktikumsbüro Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)* Monique Zeigermann Tel.: +49 331 977-256007 E-Mail: mzeigermann@uni-potsdam.de</p>	<p>Aktuelle Sprechzeiten: www.uni-potsdam.de/zelb/studium/praktika/praktikumsbuero-bachelor/orientierungspraktikum-ba</p> 
<p>Praktikumsbüro Master Anne Strobel Tel.: +49 331 977-256006 E-Mail: anne.strobel@uni-potsdam.de</p>	<p>Aktuelle Sprechzeiten: www.uni-potsdam.de/zelb/praktika/schulpraktikum-ma</p> 
<p>Schulpraktikum und PppH im Ausland Marie Rüdiger Telefon: +49 331 977-256010 E-Mail: psa-zelb@uni-potsdam.de</p>	<p>Aktuelle Sprechzeiten: www.uni-potsdam.de/zelb/praktika/schulpraktikum-im-ausland-ma</p> 
<p>Beratung und Prüfung der Zugangsvoraussetzungen zum lehramtsbezogenen Masterstudium für Studierende, die ihren Bachelorabschluss nicht an der Universität Potsdam erworben haben (mit Ausnahme des Masterstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)) Daniel Burchard Telefon: +49 331 977-256008 E-Mail: daniel.burchard@uni-potsdam.de www.uni-potsdam.de/zelb/studium/zugang-zum-masterstudium</p> 	
<p>Lehrerbildung im Land Brandenburg</p>	
<p>Das Ministerium erteilt Auskunft zu Fragen im Zusammenhang mit dem Vorbereitungsdienst, Staatsprüfungen für Lehrämter sowie Anerkennungen als Staatsprüfung.</p>	
<p>Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) Heinrich-Mann-Allee 107 14473 Potsdam Telefon: +49 331 866-0 https://mbjs.brandenburg.de/bildung/lehrerin-lehrer-in-brandenburg.html</p> 	

* Die Zuständigkeit für das Berufsschullehramt kann auf die*den Koordinator*in des Studiengangs übertragen werden. Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten



Studieren Sie Lehramt an der Universität Potsdam.

HIER MACHT DIE WELT VON MORGEN SCHULE.

Lehramtswebseite

[Hier finden Sie weitere Informationen](#)



Imagevideo

[Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam](#)



Infofilm

[Das Lehramtsstudium an der Universität Potsdam auf einen Blick](#)



Impressum

Herausgeber

Universität Potsdam

Redaktion

Lydia Kraeplin

Bildquellen

Seite 13 unten / Marc-André Juritz, Seite 16 / privat, Seite 18 Portrait oben / Lydia Kraeplin, Seite 18 Portrait unten / privat, alle restlichen Fotos / Matthias Friel

Layout & Gestaltung

Universität Potsdam, ZIM Multimediacproduktion

Stand

September 2025



www.uni-potsdam.de/lehramt
www.instagram.com/unipotsdam
#hiermachtdieweltvonmorgenschule